

## Forschungen zur Kolonialfrage

Begründet vom Kolonialgeographischen Institut der Universität Leipzig und herausgegeben von Prof. Dr. K. H. Dietzel

*8 Wochen nach Erscheinen der ersten Auflage erscheint etwa Mitte Dezember die zweite verbesserte Auflage*

Band 7

Wolfgang Schubert

# Boden und Mensch in Kamerun

(Die Nahrungspflanzen der Eingeborenen in Mittel- und Südkamerun)

Hauptamt für Volksgesundheit, Prof. Dr. Wirz, Berlin: „Vor allem hat es mir sehr gut gefallen, daß der Verfasser nicht nur eine trockene Aufzählung von all dem, was in Kamerun gedeiht, gebracht hat, sondern daß er es so versucht hat, Ordnung vom ernährungsphysiologischen Gesichtspunkt aus dahin zu bringen. Hierbei muß ich insbesondere bewundern, wie gut es dem Verfasser gelungen ist, das derzeit noch keineswegs restlos geklärte Ernährungsproblem gerade in seiner vielfältigen Auffassung und Gegensätzlichkeit kurz und klar darzulegen. Insoweit dürfte das Buch für jeden, der sich mit den Tropen praktisch oder theoretisch beschäftigen muß, von ganz besonderem Wert sein.“

RM 3.90

Band 8

Walter Ludwig

# Frankreichs Haltung zur deutschen Kolonialpolitik

vom Marokko-Vertrag von 1911 bis zum Versailler Diktat

In der Darstellung wird zum ersten Male die deutsche Kolonialpolitik am Vorabend des Weltkrieges im Lichte der französischen Haltung betrachtet. Der Verfasser zeigt auf Grund eines eingehenden Quellenstudiums, daß zwar im deutsch-französischen Verhältnis von 1911—1919 die Frage Elsaß-Lothringen durchaus im Vordergrund gestanden hat, daß aber daneben die französische Diplomatie zäh und konsequent das Ziel verfolgte, jegliche koloniale Expansion des Reiches zu verhindern. Diese Haltung Frankreichs hat ganz wesentlich zum Scheitern des letzten Verständigungsversuches zwischen Deutschland und England vor Ausbruch des Weltkrieges beigetragen. Der schließliche Triumph Frankreichs über das koloniale Streben des Reiches wird in einem Kapitel über die Pariser Friedenskonferenz gezeigt.

RM 3.—

Band 9

Matthias Schmitt

# Funktion und Bedeutung der Kolonien

unter besonderer Berücksichtigung der ausländischen Diskussion zur wirtschaftlichen Seite der deutschen Kolonialforderung

Der Kampf des Dritten Reiches um die Durchsetzung seiner kolonialen Forderungen hat stärkste Gegenkräfte ausgelöst. Das Schwergewicht der Diskussion um dieses Problem wurde dabei, da es kaum gelungen ist, die rechtlich längst einwandfrei begründeten und auch anerkannten deutschen Ansprüche zu entkräften, auf das wirtschaftliche Gebiet verlagert. In der vorliegenden, in dieser Form erstmaligen Untersuchung werden die wirtschaftlichen Gegenargumente zusammengefaßt in der „These vom freien Zugang zu den Rohstoffen“ und in der „These von der Wertlosigkeit der Kolonien“, im einzelnen sowohl empirisch als auch theoretisch widerlegt. Dabei wird der Problembereich in die wirtschaftliche Gesamtentwicklung ein-geordnet. Die entscheidende Grundlage der Erörterungen bildet das erste Kapitel, das die Beziehung zwischen Mutterland und Kolonien aufzeigt. Der Verfasser versucht hier eine Klarlegung der funktionellen Stellen und der wirtschaftlichen Bedeutung der Kolonien im jeweiligen Wirtschaftssystem.

RM 4.80

Käufer: Kolonialpolitiker, Wirtschaftler, Geographen, Raumplanungsämter —  
jeder Volksgenosse der an dem Zeitgeschehen unserer Tage interessiert ist.

*Verlangen Sie Prospekte und bereiten Sie Sonderwerbung vor. Gerade jetzt ist das Kaufinteresse größer als je!*



Auslieferungen: für Holland: Meulenhoff & Co. N.V., Beulingstraat 2-4, Amsterdam-C., für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28,  
für das übrige Reich: F. Volckmar, Leipzig

**KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG-AUMÜHLE**